

RS OGH 1985/10/29 5Ob83/85, 5Ob11/86, 5Ob56/86, 5Ob119/86, 5Ob70/87, 5Ob1/89, 5Ob58/98k, 5Ob301/02d,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.10.1985

Norm

WEG 1975 §19 Abs1 Z1

WEG 2002 §32 Abs5

Rechtssatz

Maßstab für den bei Gemeinschaftsanlagen im Sinne des§ 19 Abs 1 Z 1 WEG festzusetzenden Verteilungsschlüssel ist die objektive und nicht die subjektive Nutzungsmöglichkeit; auf die tatsächliche Nutzung kommt es nicht an.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 83/85

Entscheidungstext OGH 29.10.1985 5 Ob 83/85

Veröff: MietSlg XXXVII/40 = ImmZ 1986,82

- 5 Ob 11/86

Entscheidungstext OGH 18.03.1986 5 Ob 11/86

Beisatz: Die Beurteilung der objektiven Nutzungsmöglichkeit hat nach der Verkehrsauffassung bzw danach, was dem objektiv nachvollziehbaren vernünftigen Gebrauch dient, zu geschehen. Zu berücksichtigen ist, ob eine Berechtigung und Verpflichtung der Miteigentümer zur Nutzung der Gemeinschaftsanlage im Sinne des § 19 Abs 1 Z 1 WEG besteht. (T1) Veröff: JBl 1987,177 = MietSlg XXXVIII/14

- 5 Ob 56/86

Entscheidungstext OGH 27.05.1986 5 Ob 56/86

Beis wie T1; Veröff: ImmZ 1986,457

- 5 Ob 119/86

Entscheidungstext OGH 16.09.1986 5 Ob 119/86

Beis wie T1; Veröff: MietSlg XXXVIII/36

- 5 Ob 70/87

Entscheidungstext OGH 01.09.1987 5 Ob 70/87

Veröff: WoBl 1988,25 (Würth) = MietSlg XXXIX/36

- 5 Ob 1/89

Entscheidungstext OGH 24.01.1989 5 Ob 1/89

- 5 Ob 58/98k
Entscheidungstext OGH 24.03.1998 5 Ob 58/98k
Vgl; Beisatz: Maßgebend ist eine objektiv nachvollziehbare vernünftige Nutzungsmöglichkeit. (T2)
- 5 Ob 301/02d
Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 301/02d
Vgl auch; Beisatz: Die Änderung des gesetzlich vorgegebenen Kostenverteilungsschlüssels setzt gravierende Unterschiede in der objektiven Nutzbarkeit der kostenverursachenden Anlage (des betreffenden allgemeinen Teils der Liegenschaft) voraus. (T3)
- 5 Ob 175/06f
Entscheidungstext OGH 14.12.2006 5 Ob 175/06f
Beis wie T3
- 5 Ob 96/07i
Entscheidungstext OGH 04.06.2007 5 Ob 96/07i
Beis wie T3; Beisatz: Ein einseitiger Verzicht eines Wohnungseigentümers auf die konkrete Nutzung berührt den gesetzlichen Aufteilungsschlüssel nicht. (T4)
- 5 Ob 12/10s
Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 12/10s
Vgl; Beisatz: Für die Festsetzung eines abweichenden Aufteilungsschlüssels kommt es auf die objektive Nutzungsmöglichkeit und nicht auf die subjektive (tatsächliche) Nutzung an. (T5); Bem: Siehe auch RS0126079. (T6); Veröff: SZ 2010/85
- 5 Ob 37/12w
Entscheidungstext OGH 20.03.2012 5 Ob 37/12w
Auch
- 5 Ob 129/14b
Entscheidungstext OGH 23.10.2014 5 Ob 129/14b
Auch; Beisatz: In aller Regel ist eine Reduzierung der anteilig mitzutragenden Liftkosten angezeigt, wenn der Aufzug im Wesentlichen nur zum Erreichen von Gemeinschaftsräumlichkeiten im Keller genutzt werden kann. In diesen Fällen wird der betreffende Wohnungseigentümer zumeist um 4/5 von der Tragung der Lisftkosten befreit. (T7)
- 5 Ob 54/15z
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 54/15z
Auch
- 5 Ob 55/15x
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 55/15x
- 5 Ob 14/20z
Entscheidungstext OGH 21.07.2020 5 Ob 14/20z
- 5 Ob 128/21s
Entscheidungstext OGH 07.02.2022 5 Ob 128/21s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0083193

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at